

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

292 (24.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 292. Donnerstag den 24. Oktober 1850.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag wird wie bisher evangelischer Militärgottesdienst stattfinden. — Am folgenden Sonntag, den 3. November, soll die **Feier des Reformationsfestes** in der Garnisonkirche gehalten werden. — Des Unterzeichneten Wohnung ist von jetzt an in der Amalienstraße Nr. 41.
Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Abner

Königl. Preuss. Divisions-Prediger.

Versteigerungen und Verkäufe

Freitag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, wird der Abbruch der steinernen Brücke oberhalb der Mühle zu Ruppure auf dem Plage selbst öffentlich versteigert, wozu die lusttragenden Mauremeister eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. Oktober 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

Abfallholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 29. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden in kleinen Loos-Abtheilungen eichene Dielen und Schwarten, welche sich theilweise für Glaser- und Schreiner eignen, dann Hautlöse und kleinere Holzabfälle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 23. Oktober 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

(2) [Pferdversteigerung.] Freitag den 25. Oktober, früh 10 Uhr, wird auf dem Hofe der hiesigen Infanteriekaserne ein Offizier-Reitpferd, ein brauner Wallach, 7½ Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll hoch, wegen Unbrauchbarkeit zum Kavalleriedienst, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 21. Oktober 1850.

Das Königl. Kommando der 8. Kavallerie-Brigade.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 13 sind im 2. Stock 2 bis 3 möblirte Zimmer, sowie 2 möblirte freundliche Mansardenzimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Dasselbst ist auch der ganze Klavierauszug von Don Juan mit Violinbegleitung um billigen Preis zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 2 ist sogleich ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein kleines Dachstübchen dazu gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten. — Ebendasselbst sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 28 ist im untern Stock vornheraus ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn auf den ersten November zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfahren. Auch sind daselbst weingrüne Käffer, 27 Dhm haltend, billig zu verkaufen.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 Zimmern, 1 Kof, 2 Kammern, Holzstall, Keller und gemeinschaftlichem Trockenspeicher sogleich zu vermieten. Näheres im Seitenbau, im 2. Stock.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller und 2 Dachkammern sogleich zu beziehen; auch kann es mit 4 Zimmern abgegeben werden.

Langestraße Nr. 193 sind 2 möblirte Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

Ruppureerthorstraße Nr. 30 ist der zweite Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzbehälter, auf Verlangen auch Schweinstall, auf den 23. Januar zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9, im 3. Stock, ist ein auf die Straße gehendes gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 36 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist 1 möblirtes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 29 ist der 2. Stock von 3 — 4 Zimmern und sonstigen Annehmlichkeiten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres ebendasselbst im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist sogleich oder später ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 39 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche, Holzplatz u. s. w., auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 56 ist sogleich eine Wohnung im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in einem auf die Straße gehenden Zimmer, Alkof, zwei daran stoßenden großen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher. Näheres im untern Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmer sogleich zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 5 ist der 2. Stock, bestehend in geräumigen Zimmern und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 6.

In einer der frequentesten Straßen der Stadt ist ein für jedes Geschäft geeigneter Laden mit daranstoßender bequemer Wohnung nebst Küche und allem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17.

Ein freundliches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken ist mit Möbel sogleich zu vermieten und kann auf Verlangen auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Näheres Waldstraße Nr. 61.

Im Gasthaus zum Rheinischen Hof sind einige schön möblirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle; dieselbe kann sehr gut kochen, waschen und putzen; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 27.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch schon in einigen Gasthöfen mit Zufriedenheit diente, wünscht sogleich als Zimmermädchen oder sonst eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurthorstraße Nr. 30 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Spitalstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier war und etwas kochen, waschen, nähen und spinnen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 16 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 48 zu erfragen.

Gegen baares Geld wünscht man mehrere fünfprocentige Hypotheken im Betrage von 420, 400, 350, 525, 600, 2mal 500 und 1000 fl. zu cediren. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein Mädchen, das gut im Nähen bewandert ist, findet wöchentlich einige Tage Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen, in und außer dem Hause. Die Forderung ist billig und ihre Arbeit wird gut sein. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 32 im 3. Stock.

Eine solide Wittfrau, welche allen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf den 1. November einen Laufplatz zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 28 im Hintergebäude im 2. Stock.

Es wird ein Kollwagen, der mit zwei Pferden bespannt werden kann, zu kaufen gesucht. Näheres ertheilt das Kontor dieses Blattes.



Ein gutes Klavier wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres in der Steinstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Vorzüglich, zum Streichen weichen Limburger Käse, per Pfund 12 kr., empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,
neben der Garnisonskirche.

Spielfarten.

Feine und gewöhnliche Piquet, Whist u. Tarok, mit und ohne Ansichten, sind stets billigt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Thee.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee, in 1/2 und 1/4 Paqueten, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Für ordinären Hausgebrauch bietet

schwere häufene Leinwand à 15 kr.

die Elle an Tischzeug à 20 kr.

Heinrich Hofmann.

Wohnungsveränderung.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie ihre bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 125, verlassen haben, und von heute an in derselben Straße Nr. 103, zwischen der Adler- und Kronenstraße, nächst dem Gasthaus zur Stadt Straßburg, wohnen. Für das uns bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten wir, uns dasselbe ferner bewahren zu wollen.

Leopold Willstätter, Schuhmachermeister,
S. Willstätter, Puzmacherin,
Langestraße Nr. 103.

Kalender für 1851,

vorrätig in der **Herder'schen** Buchhandlung:

Der Lehrer Landbote	4 fr.
hinkende Bote	8 fr.
Einsiedler-Kalender	12 fr.
Der Volksbote aus Baden	8 fr.
Katholischer Volkskalender	6 fr.
Horn's Spinnstube	45 fr.
Nieris, deutscher Volkskalender	36 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	10 fr.

Brillenniederlage.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber, auch mit azurblauen Gläsern, aus der bekannten königl. privil. optischen Industrie-Anstalt in Rathenow, welche ich sowohl im Großen als im Kleinen zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Frische **Vorsdorfer Apfel-Pommes**, das Loth zu 6 kr., im Pfund noch bedeutend billiger, empfehle ich ihrer Güte wegen bestens.

L. Seiler, Friseur,
Langestraße Nr. 197.

Strohutfabrik

der **Geschwister Bernauer**,

alte Waldstraße Nr. 10.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß unser Lager mit einer Auswahl von soliden Strohtaschen assortirt ist. Hutuntergestelle, Hut-Köpfe-Deckel und sonstige Waaren, sind bei uns nach der neuesten Pariser Façon zu haben.

Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 fr. die Elle sind in großer Auswahl zu haben bei

H. A. Lewis,
unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Bei Unterzeichnetem ist für die Spätjahr-Saison das Neueste und Geschmackvollste, als: alle Sorten Buckskins, Paletotstoffe, Castorins, Pillots und Duffels, angekommen, in welchem sich zu den billigsten Preisen empfiehlt.

Mayer Seeligmann,
Ritterstraße Nr. 14, neben dem Erbprinzen.

Seifenfabrikmeister **Scherer**, alte Waldstraße Nr. 5, gegenüber dem rothen Haus, erlaubt sich seine selbstverfertigte Amerikanische Harzseife, ebenso seine reine Cocynußöl-Seife zu den billigsten Preisen in Erinnerung zu bringen. Von heute an wird bei demselben verkauft:

Kernseife	zu 14 Kreuzer das Pfund,
gezogene Lichter	22 " " "
gegossene "	20 " " "

Im Gasthaus zum goldenen Hirsch ist süßer Wein zu haben:

Rüchlingsberger à	6 fr.,
Ueberrheiner à	4 fr.

Neuer, süßer Rißlingwein wird von heute an verzapft: innerer Zirkel Nr. 33, bei **J. May**.

Durlach in der Schwane: neuer süßer Wein (Cedner); auch ist dasselbst gemehelt worden.

Donnerstag, den 24. Oktober,

Abends 7 Uhr,

im **Lyceums-Saale**

musikalische Soirée

gegeben von

Heinrich Nitter,

Konjertmeister aus Berlin, Mitglied des k. k. Musik-Conservatoriums zu Wien.

Erste Abtheilung.

- 1) Ouverture aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, ausgeführt unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Fick.
- 2) Fantasie aus der Oper „die Nachtwandlerin“ für die Flöte, mit Pianoforte-Begleitung von Bricciasoli, vorgetragen vom Konzertgeber.
- 3) Neapolitanisches Lied: „Du mit den schwarzen Augen“ von Fr. Rüden, gesungen von Fräulein Rochlig.
- 4) Air Tyrolien, für die Flöte von Th. Böhm, vorgetragen von dem Konzertgeber.
- 5) Recitativ und Arie von Mozart, gesungen von Herrn Hauser.

Zweite Abtheilung.

- 6) Concertante für Cornet à piston und Waldhorn.
- 7) a. „Komm heraus“, Lied von Hauptmann.
b. „Volkslied“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 8) Elegie für die Violine von Ernst, auf der Flöte vorgetragen vom Konzertgeber.
- 9) „Die Auserwählte“, Lied von Fr. Rüden, gesungen von Fräulein Rochlig.
- 10) „Veh calma oh ciel“, Fantasie aus Dithello von Rossini, für die Flöte componirt und vorgetragen vom Konzertgeber.

Billete à 1 fl. sind im Gasthof zum goldenen Hirsch, Langestraße Nr. 89, und Abends an der Kasse zu haben.

Philharmonische Konzerte im Bürger-Verein.

Samstag, den 26. d. M., findet das erste Konzert statt.
Anfang halb 7 Uhr.

Fortwährend sind noch Billete bei A. Bielefeld auf alle 6 Konzerte für fl. 2 Subscriptionspreis zu haben.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Heute Abend um 6 Uhr ist Probe.

Liederhalle.

Heute Abend von 8 Uhr an Gesangübung, um deren zahlreichen Besuch gebeten wird.

Der Vorstand.

Karlsruher Turnverein.

Wir bringen zur Kenntniss unserer Mitglieder, daß Dienstag den 22. dieses das Winterturnen beginnt. Wie früher, so haben wir auch in diesem Jahre die Reitschule des Herrn Bereiters Wipp (neue Jähringerstraße) für wöchentlich 2 Abende gemiethet.

Die für die Uebungen festgesetzten Tage sind Dienstag und Freitag von 7 — 9 Uhr; zugleich wird an diesen Tagen von 6 — 7 Uhr für unerwachsene Söhne der Mitglieder ein regelmäßiges Knabenturnen unter Aufsicht und Leitung erfahrener Turner abgehalten werden.

Anmeldungen Neueintretender mögen bei den Herren Buchbinder Ehrhardt (Langestraße Nr. 119), Zimmermeister Künzle (Spitalstraße Nr. 41), Lyzeist Fuchs, Polytechniker Williard oder auf dem Platze selbst gemacht werden.

Karlsruhe den 20. Oktober 1850.

Der Vorstand.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Flath, Kfm. von Eberach. Hr. Müller, Kfm. v. Eisingen. Hr. Schmitz, Part. von Nancy. Hr. Straub, Rechtsprakt. v. Ettlingen. Hr. Kalter, Kfm. v. Straßburg.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Berchen-Haimhusen, Gutsbesitzer m. Bed. v. Rodowa plana. Hr. van der Lenten, Rent. m. Gat. v. Amsterdam. Hr. Verrier, Rent. m. Gat. v. Paris. Hr. Armbruster, Kfm. von Wolfach. Hr. Horn, Fabr. v. Hornberg. Hr. Schmidt, Kfm. von Eisingen. Hr. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Oswald, Kfm. v. Reus. Herr Häfenkamp, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Legner, Part. v. Stuttgart. Mad. Laplanche m. Bed. v. Paris.

Erbprinzen. Hr. zu Frankenstein, Kammerherr u. Reichsrath m. Bed. v. München. Hr. Quaise, Consulente v. Würzburg. Hr. Burdiat, Fabr. v. Lyon. Hr. Dollfus, Sekretär d. franz. Gesandtschaft zu Frankfurt. Hr. Baronin v. Kerstorf m. Fam. u. Bed. v. Augsburg. Hr. Sonay, Rent. m. Fam. v. Paris. Hr. Wielandt, Part. v. Bernsbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Rummen, Rent. mit Fam. u. Bed. a. England. Hr. Winkelmann, Rent. v. Würzen. Hr. Barclay und Dr. v. Jolley, Rent. von Alga. Herr

Tagesordnung der II. Kammer.

38. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 24. Oktober 1850,

Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.

2) Berichte:

a) vom Abg. Zittel über den Gesetzesentwurf, die Abänderung des Volksschulwesens betreffend;

b) vom Abg. Bürger über die Gesetzesentwürfe, die Erhebung der Orte Ober- und Unterentersbach, sowie Weiter zu selbstständigen Gemeinden betreffend;

c) vom Abg. Bausch, die Erweiterung der Kompetenz der Bürgermeister betref.

3) Diskussion der Berichte:

a) des Abg. v. Seikon über den Gesetzesentwurf, das Jagdwesen betreffend;

b) des Abg. v. Stockhorn über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der befreiten Gerichtsstände betreffend;

c) des Abg. Stöffer über den Gesetzesentwurf, die Ernährung unehelicher Kinder betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Oktober. 141. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Sernani.** Große Oper in 4 Aufzügen, von Verdi. **Hernani:** Herr Debat vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

23. Oktober:	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	2	27" 6"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	4	27" 5"	Öst	"
6 " Abds.	3	27" 4"	"	"

Nauber, Rent. v. Liefland. Herr Aldermann, Kfm. v. Bremen. Hr. Dopenheim, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Kall, Gastw. v. Rastatt. Hr. Hülsbach, Rent. v. Landau. Mad. Payer, Rent. v. Frenze.

Hof von Holland. Hr. Stroch, Rent. a. England.

Hr. Lejeune, Part. v. Lyon. Hr. Long, Fabr. v. Blan-

veuern. Hr. Kerner, Geistlicher v. Ulm. Hr. Braunmann,

Architekt daber. Hr. Morin, Kfm. v. Dijon.

Römischer Kaiser. Mad. Janad, Mad. Brele und

Mad. Jansdon v. Genf. Herr Otto, Doktor v. Mainz.

Hr. Dengler, Rent. m. Fam. v. Darmstadt.

Roths Haus. Herr Eisenberger, Student von

Konstanz. Hr. Simons, Handelsagent v. Mannheim. Hr.

Fuchs, Kriegsschüler v. Gindlingen. Hr. Walter, Kriegs-

schüler v. Möslach. Hr. Auffant, Kfm. v. Pehdt. Hr.

Rind, Geheimrath v. Baden. Hr. Romann, Kfm. von

Leipzig. Hr. Stab, Ingenieur v. Mosbach.

Weißer Bär. Hr. Schweinberger, Part. v. Ebra-

hafen. Mad. Köbler v. Mainz.

Jähringer Hof. Hr. Mathias, Kfm. v. Köln. Hr.

Leisch, Kfm. v. Dülken. Hr. Müllers, Kfm. v. Lachau-

defonds. Hr. Wolf, Stud. von Weinheim. Hr. Jonas,

Kfm. v. Reunnersbach. Herr Perwitzky, Geistlicher von

Stuttgart. Hr. Dehler, Fabr. v. Dinsburg. Hr. Ellinger,

Bezirksbeamter m. Schwester v. Landsbut. Hr. Ködler,

Kfm. v. Lindenberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.